

Neue Formen des digitalen Lernens weltweit – Die Global Education Week 2021

Die europaweite Global Education Week 2021 steht in Deutschland unter dem Motto „Digitales Lernen weltweit fair gestalten!“ und greift damit ein hochaktuelles Thema auf. Die Covid-19-Pandemie hat gezeigt, welche Chancen digitale Lernformate bereithalten, aber auch welche Herausforderungen noch zu meistern sind – in der deutschen, der europäischen und der globalen Bildungslandschaft.

Das Ziel 4 der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung sieht vor, dass alle Menschen weltweit Zugang zu hochwertiger Bildung und lebenslangem Lernen erhalten. Die 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDG) unterstreichen die Bedeutung von Bildung, wenn es um eine ressourcengerechte, friedliche, inklusive und ökologisch nachhaltige Gestaltung des Planeten geht. Besonders die schwächsten Bevölkerungsgruppen und Länder sollen berücksichtigt werden. Da die Digitalisierung gegenwärtig alle Formen des Lernens und Lehrens verändert, steht eine Verständigung darüber an, wie die digitale Transformation von Bildung gestaltet werden kann. Digitales Lernen bietet die Möglichkeit, allen Menschen Zugang zu Bildung zu gewähren, was jedoch eine gerechte Verteilung von Kompetenzen und Ressourcen voraussetzt.

Ziel der jährlich stattfindenden europaweiten Global Education Week ist es, die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 bekannt zu machen und Globales Lernen zu fördern. Die diesjährige Aktionswoche findet vom 15. bis 19. November 2021 statt. Sie wird durch das europaweite Global Education Network des North-South-Centers des Europarates getragen und in Deutschland durch die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd beim World University Service (WUS) koordiniert.

Der Bereich des Globalen Lernens nimmt bei der Entwicklung digitaler Lernformate eine wegweisende Rolle ein. So vermittelt die Lernreihe „Die 17 Nachhaltigkeitsziele – Lernsnacks für Lehrkräfte“ als ein innovatives digitales Format Lehrerinnen und Lehrern Impulse, wie diese die SDG's in den Unterricht einbinden können. Die Lernsnacks wurden von einem Netzwerk von Nichtregierungsorganisationen entwickelt, die sich in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und für das Globale Lernen engagieren, und im Zeitraum von 21. April bis 16. Juni 2021 zum ersten Mal angeboten. Die insgesamt 13 einstündigen Lerneinheiten widmeten sich jeweils einem Nachhaltigkeitsziel der Agenda 2030 und stellten Unterrichtsmaterialien sowie praktische Methoden zur Umsetzung im Präsenz- und Fernunterricht vor. Aufgrund der positiven Resonanz wird die Reihe im Zuge der Global Education Week im Herbst 2021 wiederholt (www.globaleslernen.de).

Anregungen und Hintergrundinformationen für die diesjährige Global Education Week hält die Website „Digitalisierung Weltweit fair gestalten“ der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd bereit. Die Portalseite enthält u.a. eine Rubrik zu IT-Strategien und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit, aber auch Bildungsangebote zu den Themen Digitalisierung und Globales Lernen. Eine der dort zu findenden Initiativen sind die Projektstage der Brandenburger Entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage (BREBIT). In diesem Jahr drehen sich die BREBIT unter dem Motto „Digitalisierung global gerecht gestalten“ um Chancen und Herausforderungen des digitalen Lernens. Zwischen 16. August und 3. Dezember 2021 vermitteln die mitwirkenden Brandenburger Vereine Referentinnen und Referenten für Projektstage an Schulen und andere Bildungseinrichtungen. Die altersgerechten Angebote umfassen Themen wie Rohstoffe für das Handy, demokratische Teilhabe über das Internet oder Datenschutz. Die Portalseite der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd wird ständig aktualisiert und ergänzt.

Die Global Education Week 2021 bietet einen Rahmen, um neue Formen des digitalen Lernens auszuprobieren und über Möglichkeiten einer weltweit fairen Gestaltung digitaler Bildungsformate nachzudenken. Sie trägt dazu bei, der Verwirklichung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung und ihrem vierten Ziel ein Stück näher zu kommen. Die Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd lädt Schulen, Universitäten und Bildungsstätten aller Art sowie zivilgesellschaftliche und staatliche Akteurinnen und Akteure dazu ein, sich an der Global Education Week 2021 zu beteiligen: mit Lernformaten, die zeigen, wie das digitale Lernen in den Ländern des Globalen Südens und Nordens kreativ und kritisch genutzt werden kann.

Beiträge können bis zum 10. November 2021 eingereicht werden. Diese werden auf die Kampagnenwebsite www.globaleducationweek.de hochgeladen und in den Medien der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd beworben.

*Dr. Ursula Grünenwald & Mara Schaffer,
Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd
beim World University Service (WUS)
doi.org/10.31244/zep.2021.02.07*